

"Lehrer verzweifelt gesucht"

Beitrag von „alias“ vom 12. Juli 2008 10:12

Durch Kürzungen bei Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und minimale Lohnanpassungen sowie durch fehlenden Inflationsausgleich sind die Gehälter der Lehrer in den letzten 15 Jahren in der Kaufkraft effektiv um 20% gesunken.

Gleichzeitig werden die Aufgaben ständig erweitert. Alle paar Jahre werden die Lehrpläne auf den Kopf gestellt - Immer mehr Konferenzen und "Däumchendreh-Zwangspräsenzzeiten" an der Schule kommen hinzu, weil irgendein Ministerialer glaubt, dadurch beweisen zu müssen, dass die Lehrer auch am Nachmittag arbeiten.

Der Beruf wird zunehmend unattraktiv.

Wer heute ein Lehramtsstudium aufnimmt, muss sich auch klar darüber sein, dass er Gefahrläuft, in den [Schweinezyklus](#) zu geraten - am Ende des Studiums gibt es dann plötzlich ein Überangebot von Lehrern, weil heute so massiv dafür geworben wird....

Das Überangebot ist gleichzeitig vom Ministerium gewollt - nur so funktioniert "Bestenauslese" bei gleichzeitigem Lohndumping.